

Schnittstellen zwischen Gesellschaftsrecht und Arbeitsrecht

Donnerstag 12.06.2025 (12:30 - 18:00 Uhr)

Seminarart: Online | **Seminardauer:** 5,00 h (nach §15 FAO)

Fachgebiet: Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht

Allgemeine Informationen zum Seminar:

Arbeits- und Gesellschaftsrecht weisen viele Schnittstellen auf. Bei Umwandlungen, Umstrukturierungen und Sanierungen von Unternehmen ergeben sich regelmäßig auch individualarbeitsrechtliche, dienstvertragsrechtliche, betriebsverfassungsrechtliche und mitbestimmungsrechtliche Problemstellungen. Häufig sind mit solchen Strukturmaßnahmen auch Betriebsänderungen i.S.v. §§ 111 ff. BetrVG und / oder Betriebs- oder Betriebsteilübergänge i.S.v. § 613a BGB verbunden. Neben Auswirkungen auf den individual-arbeitsrechtlichen Status der betroffenen Mitarbeiter*innen haben solche Strukturmaßnahmen regelmäßig auch Auswirkungen auf die Vertretungsorgane, auf Betriebsverfassungsorgane (insbesondere Betriebsräte und Wirtschaftsausschüsse), auf das Tarifrecht und auf die Unternehmensmitbestimmung. Darüber hinaus rückt die Beteiligung von Arbeitnehmer*innen in den Aufsichts- und Kontrollgremien der Unternehmen sowohl national als auch europaweit immer mehr in den Blickpunkt der Gesetzgebung. Statusfragen bei Vertretungsorganen und mitarbeitenden Gesellschaftern bilden ebenfalls eine solche Schnittstelle. Die praxisrelevanten arbeitsrechtlichen Aspekte dieser Themenkreise sollen in dem Seminar aufgezeigt werden. Alle Teilnehmer erhalten umfangreiche Seminarunterlagen.

A. Arbeitsrechtliche Aspekte der Unternehmensumwandlungen und -umstrukturierungen

- I. Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Aspekte in den Umwandlungsverträgen / -plänen
- II. Kollektivarbeitsrechtliche Schutzvorschriften
- III. Schutz der individualarbeitsrechtlichen Position der Arbeitnehmer
- IV. Arbeitsrechtliche Haftungsfragen, insbesondere bei Spaltungen
- V. § 613a BGB im Rahmen von Sanierungen und Umstrukturierungen
- VI. Folgen für die Unternehmensmitbestimmung
- VII. Unternehmensmitbestimmung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten, insbes. nach dem UmRUG
- VIII. Umstrukturierungen zum Zweck des Tarifwechsels oder der „Tarifflucht“ oder der Flucht aus der Unternehmensmitbestimmung

B. Dienst-, arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Status von tätigen Gesellschaftern und Mitgliedern der Vertretungsorgane

- I. Arbeits- und dienstrechtliche Stellung des GmbH-Geschäftsführers
- II. Status von Vertretungsorganen und tätigen Mitgesellschaftern in anderen Kapitalgesellschaften

- III. Status von tätigen Mitgesellschaftern von Personengesellschaften
- IV. Statuswechsel zwischen Arbeitnehmer- und Organstellung

C. Mitbestimmung von Arbeitnehmervertretern auf der Unternehmensebene

- I. Rechtliche Grundlagen des MitbestG 1976
- II. Rechtliche Grundlagen des Drittelbeteiligungsgesetzes
- III. Europarechtliche Bezüge

D. Einsatz von Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften in Sanierungssituationen

- I. Rechtliche Grundlagen des Beschäftigentransfers
 - II. Problematik des § 613a BGB im Rahmen von Beschäftigentransfers
-

Referent / Referentin

Wolfgang Arens

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeits- und Steuerrecht und Handels- und Gesellschaftsrecht, Bielefeld

Informationen zum Online-Seminar:

Gebühr: 230,00 € (zzgl. MwSt.)